

ÜBER DIE AUTOR*INNEN DIESER AUSGABE

Mandy Berger-Bringsken studiert seit dem Wintersemester 2020 Kunstgeschichte im 1-Fach-Master an der Ruhr-Universität- Bochum. Ihr besonderes Interesse gilt der Kunst und Architektur der Frühen Neuzeit. Des Weiteren beschäftigt sich gerne mit dem Thema der architektonischen Denkmalpflege.

Sina Chayenne Bociek studierte im 2-Fach Bachelor Kunstgeschichte und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum und schloss dieses im Wintersemester 20/21 mit einer Arbeit zu den räumlichen Funktionen von Sommerresidenzen am Beispiel von Schloss Augustsburg in Brühl ab. Zurzeit absolviert sie ihr Masterstudium mit derselben Fächerkombination. Ihr Interesse gilt vor allem der Architektur der frühen Neuzeit, besonders der Raumdispositionsanalyse zur Untersuchung von Raumfunktionen und damit einhergehend, gesellschafts- und standespolitische Themen und Entwicklungen. Diese Schwerpunkte vertieft sie auch in ihrem Zweitfach Philosophie, etwa im Bereich der Ethik und des Existenzialismus.

Shanshan Chao studierte von 2001 bis 2005 Journalismus an der Hebei Universität in China. Nach dem Bachelorabschluss arbeitete sie als Journalistin, Lektorin und Produzentin bei China Central Television, bei den Zeitschriften Qian Jing und Xiao Kang, insbesondere im Bereich der chinesischen zeitgenössischen Malerei und der traditionellen chinesischen Kunst. Von 2016 bis 2019 studierte sie im 2-Fach Bachelor Kunstgeschichte und Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 2020 studiert sie dort im Master Kunstgeschichte. Ihr Interesse gilt insbesondere der Architektur Italiens, Frankreichs und Deutschlands im Mittelalter und der Frühen Neuzeit.

Jasmin Gierling schloss 2020 ihr Bachelorstudium der Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität mit einer Arbeit über das *Wohnen unter dem Dach bei Hermann Muthesius Landhäusern* ab. Sie setzte dort ihr Masterstudium fort und ist seit 2018 als Hilfskraft am Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit mit Schwerpunkt Architektur tätig. Ihr besonderes Interesse gilt dem (italienischen) Städtebau 1500-1800.

Angela Klotz studierte Germanistik und Bildwissenschaften der Künste im Schwerpunkt Kunstgeschichte an der Universität des Saarlandes. Ihre Abschlussarbeit beschäftigte sich mit der Dramatisierung literarischer Texte am Beispiel von Wolfgang Herrndorfs *Tschick* und der Saarbrücker Bühnenfassung. Studienbegleitend arbeitete sie zunächst im Saarländischen Staatstheater, anschließend im von der Heydt-Museum Wuppertal. Aktuell befindet sie sich im 2-fach Master Germanistik und Kunstgeschichte an der RUB. Ihr besonderes Augenmerk gilt dabei der Verknüpfung beider Studienfächer. Als wissenschaftliche Hilfskraft und Kunstvermittlerin arbeitet sie im Museum Situation Kunst (für Max Imdahl).

Christina Pustkowski studierte Kunstgeschichte und Geschichte im Bachelorstudium an der RUB, das sie im Wintersemester 2020/21 mit einer Arbeit über die Fassaden des Berliner Schauspielhauses von Karl Friedrich Schinkel abschloss. Fortan studiert sie Kunstgeschichte im 1-Fach-Master mit den Schwerpunkten Architektur und Denkmalpflege. Studienbegleitend arbeitet sie als wissenschaftliche Hilfskraft am Kunstgeschichtlichen Institut.

Leoni Bianka Reiber studiert im Bachelor of Arts Kunstgeschichte und Geographie an der RUB. Studienbegleitend arbeitet sie als studentische Hilfskraft am kunsthistorischen Institut, dem Kunstmuseum Gelsenkirchen und bei Videocity.bs, einem public art Projekt in Basel und tritt dort bereits in Kontakt mit vielfältigen Schnittpunkten der möglichen späteren Arbeitswelten.

Chiara Sebis studiert seit 2019 Koreanistik und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Der Aufsatz in dieser Ausgabe ist ihre erste Publikation, die im Rahmen eines Projektes des Seminars „Architekturtheorie als kultureller Verhandlungsraum. Das Spannungsfeld von Norm und Anwendung am Beispiel der Weserrenaissance“ entstanden ist.

Anastasia Zemscov schloss an der Kunstschule Valeriu Poleakov in ihrer Heimatstadt Chişinău, Republik Moldau, ab. 2014 begann sie ihr Bachelorstudium an der Bergischen Universität in Wuppertal. Seit 2020 studiert sie Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart im Master an der Ruhr-Universität Bochum.

IMPRESSUM

Herausgegeben von Cornelia Jöchner,
Jasmin Gierling und Christina
Pustkowski

Kontakt: ga2-redaktion@rub.de

Kunstgeschichtliches Institut
der Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44801 Bochum